

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 93.

Mittwoch, den 20. November 1912.

5. Jahrgang.

Buß- und Betttag.

Der morgige Mittwoch trägt für Preußen und einen großen Teil der übrigen Monarchie ein besonders kirchliches Gepräge. Wieder einmal ist mit seinem Herannahen ein Jahr seit dem letzten Bußtage verfloßen. Im harten Daseinskampfe, dessen Lasten und Drängen uns die Sorge um unser Seelenheil, dieses notwendigste aller Güter, nur zu oft vergessen macht, in diesem ruhelosen Mühen um die Güter dieses Lebens ist unser religiöses Empfinden nicht immer schlackenlos geblieben, und unsere Seele hat leider nur zu selten Stunden der Andacht und Buße finden können. Darum sollen wir an diesem Tage ausruhen von aller profanen Arbeit und in stillem Versenken in die Lehren und Forderungen unserer Kirche das Fazit des vergangenen Jahres ziehen. Wir sind allzumal Sünder, und auch diejenigen unter uns, die sich bereit erklären mögen, für jeden Tag des verfloßenen Jahres frei und ehrlich Rechenschaft abzulegen, werden im innersten Winkel ihres Herzens dennoch einen Schimmer des Bewußtseins auftauchen fühlen, daß man auch ungewollt wider den Schöpfer sündigen kann, sei es auch nur, indem man seiner zeitweilig vergaß. Am Bußtage aber soll sich jedes Herz von neuem der alles umfassenden Liebe unseres Vaters im Himmel öffnen und aus seiner milden Hand Vergebung für alle bewußten und unbewußten Sünden erflehen, die der schwache Mensch seiner Seele beständig aufbürdet. Innere Einkehr aber und bußfertige Zerknirschung sind allein nicht die rechte von Gott gewollte Buße. Eine solche verlangt Taten, Taten der christlichen Liebe, damit unsere Schuld durch gute Werke in etwas wieder aufgehoben werde. Wer am Bußtage durch Werke der Mildtätigkeit beweist, daß er der Ärmsten unter uns nicht vergißt, und sich nicht zu stolz fühlt, sie zu unterstützen und zu fördern, wer solchen, deren Geschick ganz oder teilweise in seine Hand gegeben ist, an diesem Tage ein bis dahin gehegtes Uebelwollen nicht länger hinderlich in den Weg legt, wer großmütig eine Schuld zu vergessen gewillt ist, die ein anderer ihm angetan, der tut die rechte Gott wohlgefällige Buße. Denn Gott sieht das Herz an, und seine Allwissenheit weiß echte Reue wohl zu erkennen. Durch eine solche Buße wird andererseits auch dem Wütenden das Bewußtsein der Vergänglichkeit und Nichtigkeit alles Irdischen mehr als bisher zu Gemüt dringen, und der Einfluß dieser Empfindung auf sein künftiges Handeln und Schalten wird ein um so nachhaltiger sein.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 19. November.

*— Ausnahmetarif für feuchtes Getreide. Für die preußischen Staatseisenbahnen ist mit Gültigkeit vom 11. November 1912 bis 31. Januar 1913 ein Ausnahmetarif eingeführt für feuchtes Getreide (Weizen, Roggen, Gerste und Hafer) bei Aufgabe als Frachtgut in Wagenladungen an Trockenanstalten und zurück. Der Ausnahmetarif wird nur gewährt für solche Sendungen, die an Trockenanstalten aufgegeben, von diesen nach der Trocknung an die ursprünglichen Versender nach der Aufgabestation zurückbefördert und als Futtermittel in eigenen Betrieben der ursprünglichen Versender im Inlande verwendet werden. Die Fracht wird berechnet für Wagenladungen von 10 Tonnen zu den Frachttätzen des Spezialtarifs III, von 5 Tonnen zu den Frachttätzen des Spezialtarifs I. — Näheres ergibt der zum Preise von 5 Pfennig besonders herausgegebene Tarif.

*— Turnunfähigkeit als Hindernis für den Lehrerberuf. Eine Verfügung des preußi-

schen Kultusministers weist darauf hin, daß Zöglinge der Seminare oder Präparandenanstalten, bei denen mit Sicherheit festgestellt worden ist, daß sie wegen eines körperlichen Leidens dauernd unfähig zum Turnen geworden sind, von der weiteren Ausbildung zum Lehrerberufe auszuschließen sind. Bewerber, bei denen schon bei ihrer Meldung begründete Zweifel über ihre volle Turnfähigkeit bestehen, ist die Aufnahme in eine Lehrerbildungsanstalt zu versagen.

*— Geldstücke, die wieder verschwinden werden. Wie verlautet, ist von der Prägung von 25-Pfennigstücken bereits vor Aufbrauchung der vom Bundesrat dafür bewilligten Summe Abstand genommen worden. Im Jahre 1912 sind Prägungen dieses Geldstückes überhaupt nicht mehr in Auftrag gegeben worden. Es geschieht dies mit Rücksicht auf die Wahrnehmung, daß die Geldstücke im öffentlichen Verkehr keinen Anklang gefunden haben, sodaß eine weitere Ausprägung unangebracht erscheint. — Seit Jahren ist auch die Prägung der Fünfmarsstückes eingestellt worden, da ein Bedürfnis hierfür gleichfalls nicht vorlag.

Messungen. Am Sonntag hielt im Saale des „Hessischen Hofes“ der 7. deutsche (Oberweser) Turnkreis seine 26. ordentliche Tagung ab. Außer den Mitgliedern des Kreisturnrats nahmen ca. 400 Abgeordnete des Kreises an dieser Tagung teil. Der Kreisturntag hörte den Jahresbericht des Kreisvertreterers und den Bericht desassenwartes ab und erteilte letzterem wie dem gesamten Kreisturnrat Entlastung. An Stelle des seitherigen Kreisvertreterers Ahlborn (Göttingen), der nach 36jähriger Dienstführung sein Amt niederlegte, wählte der Kreisturntag Prof. v. Hangleben (Cassel) zum Kreisvertreter. Der Sitz des Kreises ist damit von Göttingen nach Cassel verlegt. Außerdem wurden eine Reihe z. T. höchst wichtiger Angelegenheiten des Kreises beraten und als Ort des nächsten Kreisturntages Münden gewählt.

Waldkappel. Der Jagdhüter Becker aus Rodebach hatte das Glück, in der Hösbacher Jagd ein Wildschwein im Tellerreisen zu fangen.

Pötenburg. Auf der Straße zwischen Pötenhausen und Schwarzenhasel kam es zwischen zwei sich entgegengerichteten Automobilen zu einem Zusammenstoß. Beide Fahrzeuge wurden stark demoliert, doch blieben die Führer glücklicherweise unverletzt.

Borken. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde hier vor einigen Tagen bei dem Landwirt Heinrich Mardorf verübt. Während die Insassen des Hauses bei der Dreschmaschine beschäftigt waren ist der Dieb in die Wohnstube eingedrungen und hat das in der unverschlossenen Kommode aufbewahrte Bargeld und Obligationen im Werte von 9000 Mark entwendet und ist, ohne gesehen worden zu sein, entkommen.

Cassel. Einen falschen Eisenbahnassistenten, der unter dieser Maske zahlreiche Betrügereien machte und vielen Eisenbahnbeamten teilweise erhebliche Geldbeträge abschwindelte, verurteilte die Strafkammer nach langer Verhandlung in Person des früheren Eisenbahnarbeiters B. aus Königsberg zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 1050 Mark Geldstrafe oder weiteren 70 Tagen Zuchthaus, sowie zur Tragung der Kosten. Der Angeklagte, der schon wiederholt wegen Betrügereien vorbestraft war, befand sich wegen dieser Straftaten seit dem 20. April d. J. in Untersuchungshaft; auf diese lange Untersuchungszeit wurden ihm daher 6 Monate Zuchthaus in Abrechnung gebracht.

Cassel. Ein dreifacher Einbruchdiebstahl wurde in einem Hause in der Museumstraße verübt. Dort drangen Diebe am hellen Tage in eine Waschküche ein, warfen die Wäsche aus dem kupfernen Kessel auf den Boden, rissen sodann den Kessel aus der Ummauerung heraus, kühlten ihn an der Wasser-

leitung ab und machten sich ungesehen mit dem Kessel aus dem Staube.

Witzenhausen. Am Freitag Abend fand eine höchst interessante Stadtverordnetenversammlung statt, in welcher die Stadtverordneten Fink, Huhn u. Gries ihre Mandate niederlegten, weil der Magistrat eine Vorlage des neuen Bahnhofsweges trotz mehrmaliger ablehnender Stellung der Stadtverordneten wieder eingebracht hatte. Die Stadtverordneten faßten dies als eine Verhöhnung auf.

Niederruf. Ein am Sonnabend früh bei dem Landmann Otto ausgebrochenes Feuer äscherte in kurzer Zeit 3 Häuser und mehrere Scheunen ein. Auch kam viel Federvieh in den Flammen um. Die Abgebrannten waren nur notdürftig versichert.

Cassel. Der Anführer einer Einbrecherbande, welche in den Monaten September und Oktober dieses Jahres auch in Cassel viele Diebstähle verübte, ein Gelegenheitsarbeiter Müller von hier, konnte jetzt durch die Kriminalpolizei in Hamburg festgenommen werden. Der gefährliche Einbrecher hatte sich auf der Flucht vor der Polizei u. a. in Frankfurt, Lübeck, Bremen und zuletzt in Hamburg aufgehalten. M. wird in den nächsten Tagen von Hamburg nach hier, dem Ort seiner besonders erfolgreichen Einbrechertätigkeit, transportiert werden.

Wiesbaden. Die Stadtverordneten genehmigten das Abschiedsgesuch des Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell, bewilligten ihm in Anerkennung seiner Verdienste das volle Gehalt als Ruhegehalt und verliehen ihm das Ehrenbürgerrecht. Außerdem soll eine Straße nach ihm benannt werden.

Neueste Nachrichten.

Der Balkankrieg.

Konstantinopel, 18. Nov. Auf dem Ministerium des Außern wird versichert, daß die Bulgaren auf der ganzen Linie zurückgeschlagen worden sind, nachdem der rechte Flügel der Türken die Bulgaren besiegt hatte, wobei letzteren 12 Kanonen und viele Gefangene abgenommen worden seien.

Konstantinopel, 18. Nov. Der türkische Oberstkommandierende Nasim Pascha meldet einen türkischen Sieg. Die Schlacht währte gestern den ganzen Tag. Die Bulgaren veruchten gegen die türkische rechte Flanke und gegen das Zentrum vorzudringen. Sie wurden aber von dem türkischen Artilleriefeuer zurückgetrieben. Türkische Infanterie rückte nach und eroberte die bulgarische Stellung. Die moralische Verfassung der Truppen ist ausgezeichnet.

Belgrad, 18. Nov. Die Serben haben heute Monastir eingenommen. Die Garnison hat sich ergeben.

Athen, 18. Nov. Die Griechen haben gestern die Insel Naxos im Ägäischen Meere besetzt.

Konstantinopel, 18. Nov. Heute früh haben alle ausländischen Kriegsschiffe 2000 Marinesoldaten gelandet, sämtlich mit Waffen und mit ihren Fahnen. Sie besetzten die Spitäler, die Schulen und andere öffentlichen Anstalten.

Wien, 18. Novbr. Die Spannung zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien hat sich infolge des maßlosen Verhaltens der serbischen Presse und Bevölkerung erheblich verschärft. Oesterreich scheint zum äußersten Widerstand entschlossen.

Wetterbericht.

Am 20. Nov. Wechselnd bewölkt, ziemlich mild, etwas Regen.

Am 21. Nov. Zeitweise aufheiternd, meist wolfig bis trüb, mild, etwas windig, bisweilen Regen.

Am 22. Nov. Etwas kälter, abwechselnd heiter und wolfig, teilweise leichte Niederschläge.

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.
Mittwoch, den 20. November 1912.
Buß- und Bettag.
Gottesdienst in:
Spangenberg.
Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Elbersdorf.
Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Schnellrode.
Vorm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönwald.
In allen Gottesdiensten Kollekte für den Landesverein für innere Mission.

Offerierte
Prima Hammelfleisch.
M. Kab.

Gelegenheitskauf.

- 1 geb. Amerik. Dauerbr.-Ofen mit Majolikeeinlagen
 - 1 geb. Reg.-Füllöfen, emalliert
 - 1 geb. do. mit 2 Kacheln
 - 1 geb. kl. Kachelöfen
 - 1 geb. kl. Füllöfen
 - 1 geb. kl. gasbeis. Regulierherd
 - 1 geb. kleine Dezimalwaage
 - 1 geb. kleine Tafelwaage
 - 1 geb. Waschmaschine
 - 1 geb. Buttermaschine
 - 1 geb. Futtermaschine
- verkaufe zu jedem annehmbar. Preis.

H. Mohr.

Im Nu

verschwinden alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Blüthen, rote Flecke, Mitesser, Pusteln, Pickeln etc. nach dem Gebrauch von **Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul à St. 50 Pf. bei Apotheker **Woelm.**

Beste und billigste Ersatz für Hafer ist unser

Weizenschalen-, Bier-treiber- und Pferde-Melassefutter.

Offerten bereitwilligst.
Melassefutterfabrik Stender & Comp., Altmorschen.

Zum Ausbessern von **Körben und Köben** empfiehlt sich **Georg Schäfer, Platzgasse.**

Gefunden eine **Fuchsfalle** am Schloßberge. Abzuholen bei **Johs. Wedekind, Elbersdorf.**

Ich praktiziere in **Melsungen, Marktplatz** Montags vormittags 9-1 Uhr, Donnerstags nachmittags 2-7 Uhr Zahn-Arzt **Danielewicz, Cassel.**

Ständiges Lager in ff Ruß- u. Schmiedekohlen, Union-Brifetts, Melasse. **R. Hartmann, Spediteur.**

Allen Freunden und Bekannten die betäubende Mitteilung, daß unsere Tochter und Schwester

Regina Sprengel

geb. Quer

in Hannover nach kurzem, schmerzvollem Leiden gottergeben entschlafen ist.

Spangenberg, den 17. November 1912.

Familie Quer.

Hemdenbarchend

in nur **erstklassige** Qualität, ausprobierte dauerhafte Ware empfiehlt **Aug. Ellrich.**

Billig. Schuhwaren Billig.

Habe mir ca. 20 Duzend

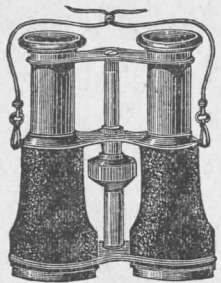
Tuch-, Blüsch- und Leder-Hauschuhe

kommen lassen und gebe dieselben — solange der Vorrat reicht — zu äußerst billigen Preisen ab.

Alle anderen Schuhwaren zu staunend billigen Preisen.

Somberger Flecht- oder Salwand-Schuhe in größter Auswahl. Schafstiefel, Gamaschen etc. etc.

Schuhwaren-Haus W. Schmidt.



Für: **Moderne Augengläser, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser, Automobilbrillen, Feldstecher, Prismengläser mit höchster Lichtstärke, Mikroskope, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Photographische Cameras u. Einzelteile**

ist die beste Bezugsquelle

Herm. Scheyhing, Cassel 10 Königsplatz 53

Preisliste frei. Weihnachtsaufträge erbitte rechtzeitig.

Gott sei Dank!

Nun habe ich Dich ja wieder! Jetzt bekomme ich wenigstens wie früher alltäglich mein Lieblingsgetränk: **Seeligs Kornkaffee.**

Man kann nicht ohne ihn sein!



Lumpen, Knochen, altes Eisen, unedle Metalle werden gegen Umtausch von Porzellan und barem Geld gekauft. **Adam Bressler.**

Meiner werten Kundschaft zur gest. Kenntnis, daß ich wieder an das **Fernsprechen** unter

Nr. 28

angeschlossen bin.

Gleichzeitig empfehle ich **mageren Speck, fetten Speck, fr. Blut- u. Leberwurst, frisch. Nierentalg,** sonstige Waren in größter Auswahl.

A. Meurer, Metzgermeister.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6010 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons.

Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2%	Preuß. Consols	—	88
3%	Preuß. Consols	—	—
3 1/4%	Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3%	Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4%	Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	—	—
3 1/2%	Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	—	—
4%	Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24	—	—
3 1/2%	Casseler Stadt-Obl.	100 1/2	—
4%	—	99	—
4%	Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	98 1/2	—
4%	Schwarzburg-Hypoth.-Pfandbriefe	98 1/2	—
4%	Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Prot. versch.	—	84
—	Braunschw. 20 Taler Lose	—	203
—	Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Controle aller verlosbaren Wertpapiere. Wechsel und Auszahlung auf Amerika. „Stahlhammer“ Depositen unter eigenem Verschluss. Scheck-Verkehr.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“
Donnerstag Abend, pünktlich 1/2 9 Uhr
Übungsstunde.
Der Vorstand.



Turnverein **Froher Mut**
Heute Dienstag Abend von 8 1/4 Uhr an
Turnstunde.
Der Vorstand.

Rechnungen in allen Grössen stets vorrätig. Ferner Wechsel-formulare, Quittungen etc. etc. **K. Thomas**